

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 25 (1954)

Heft: 9

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Cleis AG, Sissach	Stand Nr.
Wäschereimaschinen	462
Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich	463
Waschmaschinen	
Halle 5	
Fritz Gegauf AG, Steckborn	503
Bernina-Nähmaschinen	
Henkel & Cie. AG, Basel	535
Wäsche und Reinigungsmittel	
Glashütte Bülach AG, Bülach	547
Einmachgläser	
Halle 9	
Dätwyler AG, Altdorf URI	945
Bodenbeläge	
Halle 12	
E. Bisang, Affoltern am Albis	1217
Bodenreinigungsmaschinen	
Busalco AG, Affoltern am Albis	1219
Bodenreinigungsmaschinen	
Gebrüder Schnyder & Cie. AG, Biel	1238
Wäschereimittel	
Halle 13	
Knorr-Nährmittel AG, Thayngen	1312
Nährmittel	
Halle 15	
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptthal	1500
Nährmittel	
Halle 16	
AG für Technische Neuheiten, Binningen/	1600
ELIDA-Waschmaschinen	Lausanne
Tavaro S. A., Genf	1618
ELNA-Nähmaschinen	
Halle 19	
Lucul-Nährmittelfabrik AG, Zürich	1927
Nährmittel	
Halle 19 A	
HGZ-Aktiengesellschaft, Zürich-Affoltern	1938
Kaffeemaschinen «Bravilor»	
Halle 20	
Embru-Werke AG, Rüti ZH	2008
DEA-Matratzen, Spitalbetten, Eisenmöbel	
Schlaraffia-Werk AG, Basel	2027
Schlaraffia-Matratzen	

Marktbericht der Union Usago

Olten, den 27. August 1954

Zucker

Seit unserer letzten Orientierung haben sich die Preise an der New Yorker Börse gebessert und die feste Tendenz dauert bis heute an. Cuba versucht mit allen Mitteln den Rohzuckerpreis auf cents 3.25 zu bringen, das heisst auf das vom Internationalen Zuckerrat angestrebte Niveau. Am 8. September soll dieser Rat erneut zusammentreten, um weitere Vorkeh-

rungen zur Hebung der Preise zu treffen. — Augenblicklich bleibt die Lage ungewiss. Man erwartet bei Beginn der Zuckerrübenernte eher etwas gedrückte Preise.

Kaffee

Die erste Hälfte des Monats verlief ruhig. Am 16. August trat in Brasilien eine neue Regelung der Kaffee-Ausfuhr in Kraft.

Da dieses Land mit seinen Forderungen längere Zeit viel zu hoch lag, konnte verhältnismässig nur noch wenig Kaffee verschifft werden. Um dem Export neuen Aufschwung zu geben, sahen sich die brasilianischen Behörden zu Devisen-Massnahmen gezwungen, die einer weiteren Abwertung gleichkommen.

Auch die Notierungen für Rohkaffee anderer Provenienzen sind etwas gefallen. Die Abschwächung ist aber nicht so heftig wie bei brasilianischer Ware. Die Preise für die übrigen Provenienzen lagen ohnehin schon günstiger und es macht sich langsam eine Knappheit an sofort greifbarem Kaffee spürbar. In den meisten zentralamerikanischen Ländern wird erst in den Monaten Januar/Februar wieder neuerntige Ware erhältlich sein.

Die Ereignisse in Brasilien werden in nächster Zukunft auf die Röstkaffee-Preise keinen Einfluss ausüben. Man darf nicht vergessen, dass die Detailpreise in der Schweiz bisher weit unter dem Weltmarkt-Niveau lagen. Die Preisabschläge auf Rohkaffee im Ursprung haben nur bewirkt, dass die Wiederbeschaffungsbasis etwas näher an die heute gültigen Detailpreise für Röstkaffee herangerückt ist.

Das Gespenst eines weiteren Röstkaffee-Preisaufschlages in den nächsten Monaten ist dadurch glücklicherweise gebannt.

Tee

Der Markt ist sehr fest gestimmt. Für gute und feinste Ceylon- und Indien-Tees werden im Ursprung sehr hohe Preise gefordert. Diese liegen weit über den Notierungen des Vorjahres. Der Grund hiefür liegt in der überaus grossen Nachfrage für alle Teesorten wegen allgemein starken Anstieges des Teekonsums.

Reis

Sofern die Witterungsverhältnisse die neuen Ernten nicht beeinträchtigen, erwartet man in USA und Italien gute Ergebnisse. Die Notierungen für neuernigten USA-Reis sind deshalb stark gefallen. Auch in Italien werden die Preise durch Aufhebung der Export-Steuer entsprechend niedriger sein als im Vorjahr.

In der Schweiz haben die Grossisten und Detailorganisationen ihre Abgabe-Preise im Hinblick auf die erwarteten Tiefpreise schon jetzt angepasst. Möglicherweise werden auch für neuerntige italienische feine Reis leichte Preis-Reduktionen eintreten.

Arachidöl

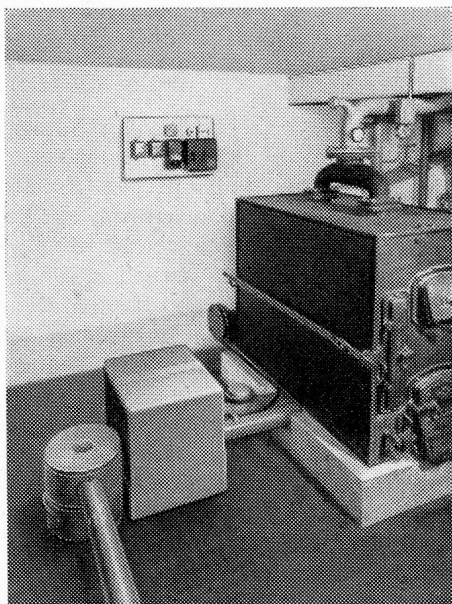
Preise weiterhin etwas schwach.

Tafelobst

Aepfel

Die Ernte im Inland hat bereits begonnen. In den nächsten Tagen werden grössere Anfuhrten der Sorte Gravensteiner erwartet. Für die I. Qualität wird die

AUTOMATISCHE KOHLENFEUERUNG SPITFIRE



**Automatische Regulierung — Sauberkeit
Billiger Betrieb — Komfort**

Auskunft und Offertstellung:
CALORA Kohlenimport A.G. Basel 2
Tel. (061) 249933



**Spitäler
Anstalten
Gross-
restaurants
Hotels . . .
alle
bevorzugen**

Für alle Reinigungszwecke ist Hamax, weil hockkonzentriert u. stark fettlösend, ein richtiger Sparhafen für Sie. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch.

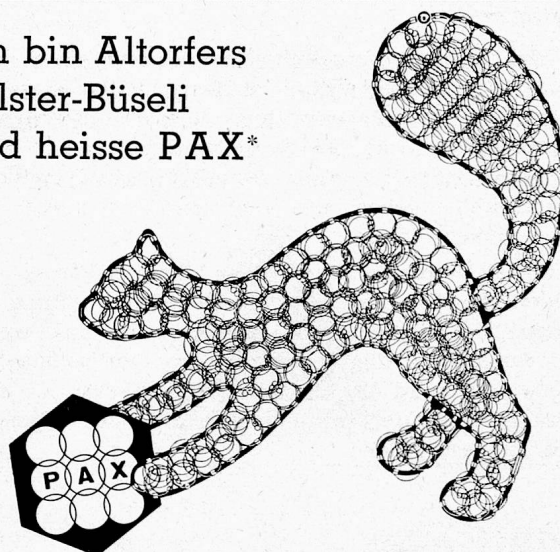
Gratismuster durch die Fabrik

IMBACH AG WOHLN/AG

Telephon 057/61314



**Ich bin Altorfers
Polster-Büseli
und heisse PAX***

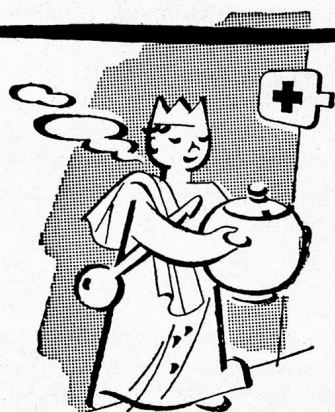


Ich laufe nicht lange um den heissen Brei herum, sondern sage mein Sprüchlein, wie ich sie in meinem Katzenkopf behalten habe: Bleib jung und scheue niemand. Sei verkehrserzogen, aber lass dich nicht erwischen. Wer andern eine Grube gräbt, hat mehr vom Leben. Und wenn du eins über den Hunger gegessen und über den Durst getrunken hast, meide das Lenkrad und schlafe dich schlank — aber unbedingt auf einer PAX-Matratze!

* PAX-Federeinlage-Obermatratzen:

Inbegriff des Wohlbehagens

Verkauf der PAX-Obermatratzen: durch die Fachgeschäfte. Bezugsquellen: Altorfer AG, Wald (Zürich)
Tel. (055) 31410



Aufbauende
LUCUL-Kraftsuppen...

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

LUCUL **Fleisch-Kraftbrühe
Hühner-Kraftbrühe
Ochsenschwanzsuppe
und Bratensauce**

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen
LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH
Tel. 46 72 94

Nachfrage gut sein. Hingegen rechnet man mit Absatzschwierigkeiten bei der II. Qualität.

Die Ansprüche der Kundschaft im Inland wie im Ausland sind ungefähr die gleichen. Der Kunde gibt grundsätzlich der Qualität und nicht dem billigen Preis den Vorzug. Unsere Produzenten werden sich diese wichtige Tatsache mehr denn je merken müssen und ihre Betriebe auf Qualitätsproduktion einstellen. Die Bemühungen werden sich lohnen, da nur auf diese Weise ein Erfolg für die Erhaltung unseres Bauernstandes in Aussicht steht.

Birnen

Zurzeit werden im Wallis die Williams-Butterbirnen geerntet. Die Ernte wird ungefähr ein Drittel kleiner sein als die letztjährige. Mit Absatzschwierigkeiten ist bei dieser Qualitätsbirne nicht zu rechnen. Im Wallis wird vielfach der grosse Fehler begangen, die Früchte zu früh zu pflücken. Das Obst sollte jedoch erst geerntet werden, wenn es baumreif ist.

Tafelzwetschgen

Sofern sich die Witterung bessert, ist mit einer guten Zwetschgen-Ernte zu rechnen. Bereits werden kleinere Anfuhrten gemeldet.

Die Zwetschge findet bei den Konsumenten immer grösseren Anklang, denn sie ist, wenn Qualität und Preis verglichen werden, die interessanteste Einmachfrucht.

Gemüse

Mit Ausnahme von Kopfsalat, Gurken und Kohl bestehen laufend Ueberangebote, so dass der Markt sehr gedrückt ist.

Speisekartoffeln

Man rechnet gesamtschweizerisch mit einer guten Kartoffelernte. Immerhin ist festzustellen, dass das langandauernde Regenwetter vielerorts Kulturschäden verursacht hat. Die Ernte wird bestimmt grösser ausfallen als 1953, aber vermutlich wird es keine Rekordzahlen geben, wie man noch vor kurzer Zeit angenommen hat.

Es ist empfehlenswert, dass sich der Gross- und Verteilerhandel ernsthaft mit der Lagerhaltung befassen. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung, welche den Anbau und die Verwertung von Speisekartoffeln überwacht, wird die interessierten Kreise zu einer Sitzung einberufen, um die zu treffenden Massnahmen zu besprechen.

Eine Neuerung in der physikalischen Therapie

M. C. Im Hinblick auf den in den nächsten Tagen in Zürich und auf dem Bürgenstock stattfindenden internationalen Kongress für Massage, Heilgymnastik und physikalischen Therapie (11.—15.9.) weisen wir gerne auch an dieser Stelle einmal auf ein neues Hilfsmittel der physikalischen Therapie hin, das durch die neuen Möglichkeiten, die es eröffnet, von vielen unserer Leser sehr begrüsst werden dürfte. Wir haben uns davon überzeugen können, dass es durch den seit zirka anderthalb Jahren in der Schweiz hergestellten

PARAFANGO DI BATTAGLIA* möglich geworden ist, ohne besondere Installationen bei geringstem Wäscheverschleiss und mit sehr bescheidenem Arbeits- und Kostenaufwand selbst bettlägerigen Kranken die Wohltat klinisch hochwirksamer Wärmepackungen zukommen zu lassen.

Der PARAFANGO DI BATTAGLIA, den wir in führenden Spitälern angewendet wissen, ist eine Mischung des bekannten vulkanischen Heilschlammes «Fango di Battaglia» mit ausgesuchten Paraffinen und einigen Zusätzen, welche der Mischung absolute Homogenität und Plastizität verleihen. Er kommt in handlichen Tafeln zu 1 kg in den Handel. Die einfache Zubereitung beginnt mit dem langsamen Erwärmen dieser Tafeln in einer gewöhnlichen Pfanne auf Gas oder Elektrisch. Vorteilhaft sind Guss- oder Aluminiumpfannen mit dickem Boden, weil sie die Wärme gut verteilen. Spezielle Kocher oder ein Wasserbad sind auch verwendbar, aber nicht nötig. Die geschmolzene Masse wird bei 60 bis 70 Grad auf einer wasserdichten Unterlage (Plastic, Guttasin usw.) zu einer fingerdicken Schicht ausgestrichen, wobei nicht im geringsten Paraffin ausfliesst. Dies geht so sauber vor sich, dass es oft gerade auf dem Boden neben dem Bett des Patienten vorgenommen wird. Diweil dieser nun für die Packung zurecht gelegt wird, erreicht der ausgestrichene Parafango schnell die nötige Anwendungstemperatur von 50 Grad. In diesem Zustand gleicht er einer weichen «gummiartigen Platte», die mittels der wasserdichten Unterlage ohne auseinanderzufließen oder zu bröckeln unter oder um die zu behandelnde Körperstelle gelegt werden kann. Auf der Unterseite und am Rand der Masse hat sich eine elastisch-zähe Rinde gebildet, welche dem plastischen Anmodellieren der Packung sehr förderlich ist, während die Oberseite eine dünne Haut bekommen hat, die im ersten Moment eine gewisse isolierende Funktion ausübt: Sie bewirkt, dass der Patient die Parafangopackung trotz der hohen Temperatur von 50 Grad nicht als unangenehm heiss empfindet, so dass die schmiegsame Masse nun zusammen mit der wasserdichten Unterlage fest an den Körper angedrückt und mit einem Leinen- und einem Wolltuch zu einem straffen Wickel gepackt werden kann. Bald spürt der Kranke die aus dem Innern des Parafango in den Körper dringende Wärme.

Während der halbstündigen Packungszeit entwickelt sich eine starke Hyperämie und Schweissbildung. Nun kann die Packung wieder geöffnet und der nur um wenige Grad abgekühlte Parafango als kompakte Masse vom Körper gelöst werden, ohne dass die Haare kleben und ohne dass die geringste Beschmutzung zurückbleibt. Der Patient muss weder geduscht noch gewaschen werden und kann nach dem Abtrocknen des Schweisses sofort zum Nachruhen gebettet werden. Die ebenfalls mit einem Tuch vom Schweiss gereinigte Masse wird zerstückelt und ist für den nächsten Gebrauch schon wieder bereit. Meist wird sie in einer Schachtel oder in einem Sack, auf den Namen des Patienten angeschrieben, bis zur nächsten Behandlung aufbewahrt, denn sie kann mindestens dreissigmal gebraucht werden. Damit wird der Parafango auch zu einem der wirtschaftlichsten Hilfsmittel der physikalischen Therapie. Wo nötig lässt er sich auch vor jeder

* Herstellung und Vertrieb: Fango Co. GmbH., Rapperswil SG.